

Im Redaktionsbüro — 取材前

W: Hallo, Herr Meyer!

M: Tag, Frau Werner. Weihnachtslieder! Sie sind ja richtig in Weihnachtsstimmung!

W: Natürlich, das ist doch das letzte Wochenende vor Weihnachten, da müssen Sie auch für unsere Leser etwas über Weihnachten schreiben!

M: Ich bin aber gar nicht so in Stimmung und diese Weihnachtslieder, die man jetzt überall hört, in jedem Laden, in jedem Kaufhaus, das ist auch nicht so mein Geschmack ...

W: Es ist aber Weihnachten, jetzt! Sie können sich ja auch erst einmal im Internet informieren, da gibt es genug Informationen unter dem Stichwort *Weihnachten*, *Weihnachtsbräuche* oder *Erzgebirge* ...

M: Was hat denn das Erzgebirge mit Weihnachten zu tun?

W: Sehr viel. Dort wird sehr viel Weihnachtsschmuck hergestellt! Es ist eine Region mit viel Wald und Bergen mit Schnee ...

M: Schön, dann möchte ich jetzt sofort los ...

Im Redaktionsbüro — 取材後

W: Sie essen ja schon wieder! Was ist es denn diesmal?

M: Dies sind Pfeffernüsse und das hier ist „Striezel“.

W: „Striezel“???? Was ist das denn?

M: Das ist die Bezeichnung für Stollen in Dresden. Es gibt in Dresden einen großen Weihnachtsmarkt, den „Striezelmarkt“. Da habe ich diese Sachen gekauft. Übrigens im Internet finden Sie auch die Rezepte dazu unter: www.weihnachtsbaeckerei.com.

W: Zeigen Sie mal her ... Das sieht ja gar nicht so schwierig aus!

M: Ja, deshalb habe ich das hier auch selbst gebacken, wie es Brauch ist. Das Weihnachtsgebäck, das in den Supermärkten verkauft wird, ist selten so lecker!

W: Erzählen Sie doch mal über den Weihnachtsmarkt!

M: In Dresden ist er sehr groß, ich bin dann lieber ins Erzgebirge auf den Markt in Seiffen gefahren, dort war es gemütlicher und es hatte sogar Schnee. Das war sehr schön! Dort gibt es eine richtige Weihnachtsstimmung durch aufgestellte Tannenbäume und dort werden wirklich viele Weihnachtsaccessoires verkauft—und auch überall aufgestellt.